

Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
Abkürzungsverzeichnis		XXXIII
Literaturverzeichnis		XXXIX
Einleitung	1	1
Teil 1 Grundzüge straf- und ordnungswidrigkeitenrechtlicher Verantwortung in Unternehmen	6	3
A. Strafrechtliche Pflichtenstellung des Managements	6	3
I. § 14 StGB: Keine eigenständige Pflichtenbe- gründung – Ausdehnung des Kreises der Normadressaten	6	3
II. Strafrechtliche Verantwortung in Unternehmen nach all- gemeinen Kriterien	14	4
1. Allgemeine Grundsätze – Täterschaft und Teilnahme	14	4
2. Beihilfe durch erlaubte, berufstypische Handlungen	18	5
3. Prüfverpflichtung bei „außergewöhnlichen“ Vertragsgestaltungen	22	6
III. Strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung	24	7
1. Mittelbare Täterschaft durch Herrschaft über betriebliche Organisationsstrukturen	24	7
a) Die „Mauerschützen“-Entscheidung	24	7
b) Tatherrschaft durch Organisations- macht	30	9
2. Strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung nach der „Lederspray“-Entscheidung	37	11
a) Grundsatz der Generalverantwortung und Allzuständigkeit – Zulässigkeit von Pflichtendelegationen	37	11
aa) Die „Lederspray“-Entscheidung	37	11
bb) Strafrechtliche Verantwortung bei fehlender Be- troffenheit des Unternehmens „als Ganzes“	41	12
cc) Sonderfall: Steuerliche Pflichten – § 34 AO	50	15

	Rz.	Seite
b) Grenzen zulässiger Pflichtendelegation – Betroffenheit des Unternehmens als „Ganzes“	54	16
aa) Entscheidungen mit ressortüber- greifendem Charakter	57	17
bb) Wirtschaftliche Krise der Unter- nehmung	58	17
cc) Inhalt der betroffenen Pflichten	60	18
dd) Entscheidungen mit wesentlicher Bedeutung für das Geschäft der Unternehmung	61	18
ee) Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Pflichtenwahrnehmung durch die zuständigen Organmitglieder oder Dritte	62	19
IV. Verantwortungsverteilung bei Kollegialorganen	67	20
1. Verantwortungsverteilung und Pflichten- delegation bei Kollegialorganen	67	20
2. Verhaltensgebote und Abstimmungsver- halten bei Kollegialorganen	75	22
a) Verhalten vor der Abstimmung als An- knüpfungspunkt der Strafverantwortung	76	23
b) Strafrechtliche Verantwortung durch Abstimmungsverhalten	78	23
aa) Verhaltensgebote bei Abstimmun- gen	79	23
bb) Kausalität des Abstimmungsver- haltens	83	25
cc) Verhalten nach der Abstimmung – Pflicht des überstimmten Kollegial- organs zum „Widerstand“ gegen Mehrheitsentscheidungen?	86	25
(1) Kenntnis des strafrechtlich rele- vanten Risikos	91	27
(2) Übernahme und Umsetzung der Entscheidung im eigenen Ver- antwortungsbereich	98	28

	Rz.	Seite
(3) Handlungspflicht bei ausschließlicher Auswirkung der Abstimmungsentscheidung im Verantwortungsbereich Dritter	99	29
V. Beendigung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit als Entscheidungsträger	102	29
1. Zivilrechtliche Beendigung	102	29
2. Voraussetzungen einer Amtsniederlegung	103	30
3. Unwirksamkeit der Niederlegung	111	31
VI. Sonderfälle	113	32
1. Verantwortungsverteilung in Konzernen	113	32
2. Das „faktische“ Organ	121	34
a) „Faktische Organe“	121	34
b) Die faktische Organstellung	124	35
aa) Voraussetzungen einer faktischen Organstellung	124	35
bb) Feststellung und Anzeichen einer faktischen Organstellung	127	36
c) „Faktisches Organ“ neben wirksam bestellten Organen („Faktische Mitgeschäfts-führung“)	130	37
aa) Verantwortung des „faktischen Organs“	130	37
bb) Verantwortung des „Strohmannorgans“	139	39
d) Beendigung der Pflichtenstellung des „faktischen Organs“	142	40
3. Strafverantwortung von Aufsichtsratsmitgliedern	144	40
a) Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft	144	40
b) Fakultativer Aufsichts- oder Beirat der GmbH	152	42
4. Verschärfung strafrechtlicher Verantwortlichkeit durch das KonTraG?	156	43
a) Vorstrafrechtliche Bewertung der durch das KonTraG gebotenen Risikokontrollsysteme	159	44

	Rz.	Seite
b) Strafrechtliche Sorgfaltspflichtenkonkretisierung durch das KonTraG	161	44
aa) Rechtsgüter Dritter und der Allgemeinheit	161	44
bb) Straftaten gegen das Unternehmen	165	45
5. Einschränkung der Verantwortung von Entscheidungsträgern durch das UMAG	169	46
6. Strafrechtliche Verantwortlichkeit nachgeordneter Hierarchieebene („mittleres Management“)	171	46
a) Grundsätze der Strafverantwortung der Mitarbeiter nachgeordneter Hierarchieebenen	172	47
b) Berufung auf Weisungen als Rechtfertigungs- oder Entschuldigungsgrund?	179	48
7. Betriebsbeauftragte	180	49
8. Übernahme von Geldstrafen, -bußen und Verteidigungskosten durch das Unternehmen	188	50
a) Übernahme von Verfahrenskosten	195	51
b) Übernahme von Geldbußen/Auflagen	197	51
B. Ordnungswidrigkeitenrecht	201	52
I. Verletzung der Aufsichtspflicht in Betrieben und Unternehmen, § 130 OWiG	202	53
1. Grundzüge zur Verantwortlichkeit nach § 130 OWiG	202	53
2. Aufsichtspflicht bei der Delegation auf Mitarbeiter	211	55
3. Aufsichts- und Kontrollverpflichtungen bei Aufgabenverteilung in Kollegialorganen	220	57
II. Unternehmensbuße, § 30 OWiG	223	57
1. Sanktionsfähige Verbände	223	57
2. Täterkreis	227	58
3. Verletzung betriebsbezogener Pflichten und Bereicherung des Verbandes	229	59
4. Bezugstat	232	59
5. Bemessung und Festsetzung der Geldbuße	235	60

	Rz.	Seite
C.	Verfall und Verhältnis zur Unternehmensbuße	245 62
	I. Verfall, §§ 73 ff StGB	246 63
	II. Erweiterter Verfall	264 66
	III. Verhältnis von Unternehmensgeldbuße und Verfall – strategische Überlegungen	271 67
Teil 2	Außerstrafrechtliche Folgen	282 71
A.	Zivilrechtliche Haftung	282 71
	I. Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. Schutzgesetz	282 71
	II. Innenhaftung	289 73
B.	Steuerliche Haftung, §§ 69 ff AO	298 75
	I. Delegation steuerlicher Pflichten	301 76
	II. Verschuldensmaßstab – Einzelfragen	306 77
	III. Haftung des Vertretenen gemäß § 70 AO	319 80
C.	Beendigung der Organstellung – Arbeitsrechtliche Konsequenzen	322 80
	I. Abberufung des Organs	322 80
	II. Vertragliche Konsequenzen	330 81
	1. Kündigung	331 81
	2. Verdachtskündigung	335 82
	3. Zumutbarkeit der Weiterbeschäftigung	337 83
	4. Widerruf von Versorgungszusagen	339 83
	a) Rechtsnatur	341 83
	b) Voraussetzungen eines Widerrufs unver- fallbarer Rentenanwartschaften	343 84
	c) Teilwiderruf	345 85
D.	Presserechtliche Berichterstattung – Vorgehen gegen Rufschädigungen	346 85
Teil 3	Einzelne Tatbestände	352 89
A.	Untreue	352 89
	I. Der Tatbestand der Untreue (§ 266 StGB)	352 89
	II. Typische vorstrafrechtliche Konsequenzen von Untreuefällen	362 91
	III. Ausgewählte Fallgruppen der Untreue	365 92
	1. Untreue bei Risikogeschäften	366 92

	Rz.	Seite
a) Grundsatz: Keine Erfolgshaftung bei unternehmerischen Entscheidungen	371	93
b) Begrenzung des unternehmerischen durch das erlaubte Risiko	373	94
aa) Maßgeblichkeit des Auftragsverhältnisses	378	95
bb) Grenzen der Weisungsbefugnis des Geschäftsherrn	384	96
c) Indizien für eine Überschreitung des erlaubten Risikos	389	97
d) Geschäftsleiterermessen („Business Judgement Rule“)	392	98
aa) Änderung des § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG	393	99
bb) Konsequenzen für die strafrechtliche Haftung für Risikoentscheidungen	404	101
2. GmbH-typische Untreuerisiken	408	103
a) Verdeckte Gewinnausschüttung	411	104
aa) Grundsätze, Steuerrecht und Steuerstrafrecht	411	104
bb) Zusammenfassung: Verdeckte Gewinnausschüttung als Untreue	418	106
b) Untreue durch existenzgefährdenden Eingriff	419	106
c) Untreuerisiken im GmbH-Konzern, insbesondere im Rahmen von Cash-Management-Systemen	427	108
aa) Potentiell Verantwortliche im Konzern	428	109
bb) Konzerntypische Haftungsfälle	434	110
3. Untreue in der Personengesellschaft	446	113
a) Untreue des Geschäftsführers	450	113
b) Untreue eines Gesellschafters	459	115
aa) Vermögensbetreuungspflicht des Gesellschafters	460	115
bb) Praxisrelevante Ausprägungen der Treuepflicht	468	117
4. Aufsichtsratsuntreue	474	119

	Rz.	Seite
a) Die aktienrechtliche Treuepflicht des Aufsichtsrats	476	... 119
b) Annahme von Vorteilen durch Vorstand	478	... 120
aa) Gesellschaftsrechtlicher Hintergrund	481	... 120
bb) Strafrechtliche Bewertung	488	... 121
c) Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen den Vorstand	495	... 125
aa) Prüfung des Bestehens eines durchsetzbaren Schadensersatzanspruchs	498	... 126
bb) Entschluss zur Geltendmachung eines durchsetzbaren Anspruchs	502	... 128
d) Festsetzung der Vergütung von Vorstandsmitgliedern	507	... 130
aa) Vereinbarungen bei Vertragsabschluss	511	... 131
(1) Feste Vergütungsvereinbarungen im Dienstvertrag	513	... 131
(2) Zuerkennung von variablen Gehaltsbestandteilen, die eine Rechtsgrundlage im Dienstvertrag haben	516	... 132
bb) Fehlende Rechtsgrundlage im Dienstvertrag	518	... 132
cc) Zustimmung des Geschäftsherrn	523	... 133
5. Untreue bei Kreditvergabe	524	... 134
a) Vorgaben des Kreditwesensrechts	527	... 135
aa) Regelmäßige Offenlegung	530	... 136
bb) Erstoffenlegung im Rahmen eines laufenden Kreditengagements	533	... 136
b) Strafrechtliche Kriterien bei der Beurteilung der Pflichtwidrigkeit	538	... 137
c) Besonderheiten bei Gremienentscheidungen	543	... 138
6. Untreue durch Vereinbarung und Erhalt von „kick-back“-Zahlungen aus dem Vermögen des Treugebers	547	... 139

	Rz.	Seite
	a)	551 ... 140
	b)	554 ... 142
	aa)	555 ... 142
	bb)	556 ... 142
	7.	557 ... 143
B.	Betrug	561 ... 144
	I.	561 ... 144
	II.	572 ... 146
	1.	573 ... 147
	2.	578 ... 149
	a)	579 ... 149
	aa)	583 ... 149
	bb)	589 ... 151
	b)	596 ... 153
C.	Korruption	601 ... 154
	I.	611 ... 156
	1.	615 ... 157
	a)	616 ... 157
	aa)	618 ... 158
	(1)	621 ... 158
	(2)	624 ... 158
	(a)	637 ... 161
	(b)	640 ... 162
	(c)	643 ... 163
	(d)	644 ... 163

	Rz.	Seite
(e) Kommunale Versorgungsgesellschaften	649	... 165
(f) Mitarbeiter öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten	654	... 166
(g) Gemeinderäte als Amtsträger	660	... 167
bb) Vorteil	669	... 171
cc) Tatbestandsausschluss durch Sozialadäquanz?	677	... 172
b) Bestechlichkeit, § 332 StGB	681	... 173
c) Spiegelbilddelikte des Zuwendenden	685	... 174
d) §§ 335, 338 StGB	687	... 174
2. Korruption im geschäftlichen Verkehr, § 299 StGB	692	... 175
a) Geschäftlicher Betrieb	696	... 175
b) Angestellter oder Beauftragter eines geschäftlichen Betriebes	698	... 176
c) Zuwendung zur Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr	703	... 177
d) Bestechung im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 2 StGB	709	... 178
e) Auslandstaten	710	... 178
II. EU-Bestechungsgesetz und Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG)	712	... 178
III. Sonstige Anmerkungen	719	... 180
D. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, § 298 StGB	723	... 181
E. Insolvenzverschleppung und Überblick zum Bankrott	743	... 184
I. Voraussetzungen der Strafbarkeit des Geschäftsführers	752	... 187
1. Auslöser der Insolvenzantragspflicht	753	... 187
a) § 64 Abs. 1 Satz 1 GmbHG	754	... 187
b) § 64 Abs. 1 Satz 2	761	... 188
aa) Überschuldungsprüfung in drei Schritten	764	... 189

	Rz.	Seite
bb) Berücksichtigung von Gesellschafterdarlehen in der Überschuldungsbilanz	772	191
2. Antragspflicht des Geschäftsführers aus § 64 Abs. 1 GmbHG	777	192
a) Anknüpfungspunkt der Antragspflicht	778	192
b) Dreiwochenfrist des § 64 Abs. 1 Satz 1 GmbHG	782	193
c) Erlöschen der Antragspflicht	785	194
3. Adressat der Antragspflicht	790	194
a) Die Geschäftsführerstellung	791	195
b) Geschäftsführung durch mehrere Personen	796	196
4. Mögliche Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe	800	197
5. Strafbarkeit fahrlässigen Handelns	803	197
6. Voraussetzungen der Strafbarkeit des Liquidators	809	199
a) Abweichende Beurteilung der Überschuldung	810	199
b) Antragspflicht nach Abweisung des Insolvenzantrags wegen Masselosigkeit	812	199
II. Bankrottdelikte	816	200
F. Verletzung der Anzeigepflicht, § 84 Abs. 1 Nr. 1 GmbHG	823	201
I. Verlust in Höhe der Hälfte des Stammkapitals	825	202
II. Keine tatsächliche Bilanzierung erforderlich	843	205
III. Form und Frist der Anzeige	850	206
IV. Kenntnis der Gesellschafter und Einwilligung	857	207
V. Vorsatz, Fahrlässigkeit	860	208
G. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB	864	209
I. Vorbemerkungen	864	209
II. Tatbestand unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen	873	211
1. Täterkreis	878	212
2. Tathandlung	889	214

	Rz.	Seite
3. Zeitpunkt der Tatbestandsverwirklichung	893	... 214
4. Zahlungsverbot aus § 64 Abs. 2 GmbHG und Pflicht zur Abführung der Sozialver- sicherungsbeiträge aus § 266a StGB	898	... 215
5. Keine Entlastung durch schuldhaft herbei- geführte Zahlungsunfähigkeit	902	... 216
6. Unzumutbarkeit der Beitragsabführung	905	... 217
7. Absehen von Strafe und persönlicher Straf- aufhebungsgrund	908	... 217
8. Nebenfolge	913	... 218
H. Verletzung der Berichtspflicht, § 332 HGB	914	... 218
I. Allgemeines	915	... 219
II. Die Voraussetzungen im Einzelnen	931	... 222
1. Täterkreis	932	... 222
a) Abschlussprüfer	933	... 222
b) Gehilfen	940	... 224
2. Erhebliche Verletzung der Berichtspflicht	950	... 226
a) Anwendbarkeit des Erheblichkeitskor- rektivs auf den gesamten Tatbestand	951	... 226
b) Bestimmung der Erheblichkeit	955	... 227
3. Die einzelnen Tathandlungen	959	... 228
a) Unrichtige Berichterstattung	960	... 228
b) Verschweigen erheblicher Umstände	969	... 230
c) Unrichtiges Erteilen eines Bestätigungs- vermerks	973	... 230
I. Außenwirtschaftsstrafrecht	978	... 231
I. Vorbemerkungen	978	... 231
II. 12. AWG-Novelle	985	... 233
1. Die einzelnen Tatbestände des § 34 AWG	986	... 233
a) Nicht genehmigte oder verbotene Aus- fuhr, § 34 Abs. 1 AWG	990	... 234
b) Gefährdungstatbestand des § 34 Abs. 2 AWG	1002	... 236
aa) Gruppen von Bußgeldtatbeständen	1003	... 236
(1) Verstöße gegen die AWV, § 33 Abs. 1 AWG	1005	... 237

	Rz.	Seite
(2) Verstöße gegen Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften, § 33 Abs. 4, Abs. 5 Nr. 2 AWG ...	1007 ...	237
(3) Verstöße gegen (nationales) Verfahrensrecht	1008 ...	237
bb) Gefährdungseignung	1013 ...	238
c) Embargotatbestand	1019 ...	240
aa) Die einzelnen Embargomaßnahmen	1027 ...	241
(1) Länderbezogene Embargomaßnahmen aufgrund von Beschlüssen des Sicherheitsrats der vereinten Nationen	1028 ...	241
(2) Personenbezogene Embargos auf der Grundlage von Beschlüssen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen	1032 ...	242
(3) Embargos auf der Grundlage von Beschlüssen des Rats der Europäischen Union im Bereich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik	1042 ...	244
bb) Zeitgesetzcharakter des § 34 AWG und Auswirkungen der 12. AWG-Novelle auf „Altfälle“	1044 ...	245
(1) Änderung bzw. Aufhebung von Embargobestimmungen	1046 ...	245
(2) AWG-Novelle	1048 ...	246
d) Förderung fremder Ausfuhrverstöße	1050 ...	247
e) Qualifikationen	1053 ...	247
aa) § 34 Abs. 6 Nr. 2 AWG	1054 ...	247
bb) § 34 Abs. 6 Nr. 1 AWG	1055 ...	247
cc) § 34 Abs. 6 Nr. 3 AWG	1056 ...	248
ee) § 34 Abs. 6 Nr. 4 AWG	1057 ...	248
ff) Die Rechtslage vor der 12. AWG-Novelle	1058 ...	248
f) Fahrlässigkeit	1060 ...	248
2. Erstreckung der Strafbarkeit auf im Ausland begangene Taten	1061 ...	249

	Rz.	Seite
	3. Besondere Tatfolgen	1063 ... 249
J.	§ 16 UWG – Strafbare Werbung	1071 ... 250
	I. Strafbare irreführende Werbung, § 16 Abs. 1 UWG	1074 ... 251
	1. Normadressat	1076 ... 251
	2. Tatbegehung durch Unterlassen	1081 ... 252
	3. Maßstab für die Unwahrheit der Angaben und die Eignung zur Irreführung	1085 ... 253
	II. Progressive Kundenwerbung, § 16 Abs. 2 UWG	1088 ... 253
	1. Weiterhin straffreie Werbemethoden	1093 ... 254
	2. Kettenbriefe	1096 ... 255
K.	§§ 17–19 UWG: Schutz von Betriebsgeheimnissen	1098 ... 255
	I. Überblick	1098 ... 255
	II. Statistik und Prognose des BKA zu Delikten i. S. d. §§ 17–19 UWG	1100 ... 255
	III. Betriebs- und Geschäftsgeheimnis	1105 ... 256
	IV. Täterkreis des § 17 Abs. 1 UWG:	1106 ... 257
	1. Verwertung durch ausgeschiedene Be- schäftigte	1111 ... 258
	a) Schaffung des Betriebsgeheimnisses durch den Beschäftigten	1113 ... 258
	b) Redlich erworbene Betriebsgeheimnisse ...	1116 ... 258
	2. Verwertung durch den neuen Arbeitgeber	1122 ... 260
	a) Erlangen des Betriebsgeheimnisses	1123 ... 260
	b) Verwertung des Betriebsgeheimnisses	1126 ... 260
	V. Vorlagenfreibeuterei	1127 ... 260
	1. Täter	1127 ... 260
	2. Tatobjekt	1129 ... 261
	3. Anvertrauen	1134 ... 261
	VI. Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen	1136 ... 262
	VII. Räumlicher Anwendungsbereich der Vor- schriften der §§ 17–19 UWG	1139 ... 262
	VIII. Strafverfolgungsvoraussetzungen	1140 ... 262
	IX. Strafrechtliche Folgen	1145 ... 263
	X. Zivilrechtliche Folgen	1147 ... 263

	Rz.	Seite
L. Straftaten nach dem WpHG	1149	... 264
I. Insiderstrafrecht	1152	... 264
1. Erwerb oder Veräußerung von Insiderpapieren	1153	... 264
a) Insiderpapiere	1155	... 264
b) Insiderinformation	1159	... 265
c) Insidergeschäft	1171	... 268
2. Mitteilung von Insiderinformationen	1176	... 268
a) Primärsider	1177	... 268
b) Unbefugte Weitergabe	1179	... 269
3. Insiderempfehlungen	1185	... 270
II. Strafbare Kurs- und Marktmanipulation	1190	... 270
1. Tathandlungen	1191	... 271
a) Täuschungshandlungen, § 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG	1193	... 271
b) Irreführende Geschäfte, Kauf- und Verkaufsanträge, § 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG	1201	... 273
c) Sonstige Täuschungshandlungen, § 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpHG	1204	... 273
2. Taterfolg	1208	... 274
3. Ausnahmetatbestände, „safe harbours“	1211	... 275
a) Zulässige Marktpraktiken	1212	... 275
b) Handel mit eigenen Aktien	1215	... 276
c) Safe harbours	1217	... 276
M. Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder, § 119 BetrVG	1221	... 277
I. Behinderung und Beeinflussung von Wahlen, § 119 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG	1225	... 278
1. Wahlbehinderung	1227	... 278
2. Wahlbeeinflussung	1229	... 279
II. Behinderung und Störung der Amtsführung, § 119 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG	1234	... 280
III. Benachteiligung und Begünstigung der Mitglieder von Betriebsverfassungsorganen, § 119 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG	1241	... 281
IV. Strafantrag	1243	... 281

	Rz.	Seite
N. Steuerstrafrecht	1245	... 282
I. Einzelne Steuerstraftaten	1252	... 283
1. Steuerhinterziehung – § 370 AO	1153	... 283
a) § 370 Abs. 1 AO	1159	... 284
aa) Täterkreis	1159	... 284
bb) Unrichtige oder unvollständige Angaben gegenüber Finanzbehörden oder anderen Behörden	1268	... 286
cc) Steuerlich erhebliche Tatsachen	1271	... 286
(1) Pflicht zum Hinweis auf von der Ansicht der Finanzverwaltung abweichende Rechtsauffassung?	1274	... 287
(2) Erklärungspflichten und Selbstbelastungszwang	1282	... 289
dd) Pflichtwidriges In-Unkenntnis-Lassen der Finanzbehörden	1295	... 292
ee) Steuerverkürzung oder Erlangung ungerechtfertigter Steuervorteile	1297	... 293
ff) Kausalität	1303	... 294
gg) Vorsatz	1304	... 294
hh) Nachweis	1308	... 295
b) Besonders schwerer Fall der Steuerhinterziehung – § 370 Abs. 3 AO	1310	... 296
c) Versuch – § 370 Abs. 2 AO	1316	... 297
d) Selbstanzeige – § 371 AO	1319	... 298
e) Nebenfolgen	1323	... 298
aa) Hinterziehungszinsen – § 235 AO	1324	... 298
bb) Ausschluss der Restschuldbefreiung – InsO	1327	... 299
cc) Unzuverlässigkeit nach § 35 GewO ...	1329	... 299
2. § 370a AO – gewerbs- und bandenmäßige Steuerhinterziehung	1332	... 300
3. Begünstigung eines Steuerstraftäters – § 369 Abs. 1 Nr. 4 AO, § 257 StGB	1337	... 301

	Rz.	Seite
4. Gewerbs- oder bandenmäßige Schädigung des Umsatzsteueraufkommens – § 26c UStG	1338	302
II. Steuerordnungswidrigkeiten	1340	302
1. Leichtfertige Steuerverkürzung – § 378 AO ...	1340	302
a) Täterkreis	1340	302
b) Leichtfertigkeit	1343	302
c) Selbstanzeige – § 378 Abs. 3 AO	1346	303
d) Rechtsfolgen	1347	303
2. Steuergefährdungen – §§ 379–382 AO	1348	303
3. Schädigung des Umsatzsteueraufkommens – § 26b UStG	1349	304
4. Sonstige	1351	304
III. Sonderfälle	1352	304
1. Körperschaftsteuer und verdeckte Gewinn- ausschüttungen	1352	304
2. Lohnsteuer	1353	305
3. Umsatzsteuerkarussell	1355	305
a) Funktionsweise	1356	305
b) Strafrechtliche Relevanz	1359	306
O. Der kämpfende Aufsichtsrat	1365	307
I. Idealtypische Sachverhaltskonstellation	1367	308
II. Strafbarkeit	1372	309
1. Nötigung, § 240 StGB	1372	309
a) Tatbestand	1373	309
aa) Nötigungshandlung	1373	309
bb) Nötigungserfolg	1376	309
b) Verwerflichkeitsprüfung, § 240 Abs. 2 StGB	1379	310
aa) Rechtswidrigkeit des eingesetzten Nötigungsmittels	1381	310
(1) Unzulässiger wilder Streik	1382	310
(2) Verstoß gegen das betriebsver- fassungrechtliche Kampf- verbot	1387	313
bb) Rechtswidrige „Streikziele“	1394	314

	Rz.	Seite
(1) Arbeitsrechtliche Unzulässigkeit der „Beschäftigungssicherungsvereinbarungen“	1395	... 314
(2) Einflussnahme auf Vorstandsvergütungen	1397	... 315
(3) Forderung nach Gehaltsverzicht durch leitende Angestellte	1400	... 315
(4) „Rühreitheorie“	1405	... 317
cc) Zweck-Mittel-Relation	1407	... 317
c) Erpressung, § 253 StGB	1413	... 319
2. Untreue, § 266 StGB	1417	... 320
a) Treuepflicht	1418	... 320
b) Treuepflichtverletzung	1421	... 320
c) Vermögensschaden	1426	... 321
3. Die Gegenposition	1428	... 321
a) Keine „besonnene Selbstbehauptung“ durch die leitenden Angestellten zumutbar	1436	... 323
b) „Besonnene Selbstbehauptung“ des Vorstandes?	1439	... 323
c) Sozialadäquanz des betriebsratsgeführten Arbeitskampfes?	1442	... 324
P. Umweltstrafrecht	1444	... 324
I. Einführung	1445	... 324
1. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	1446	... 325
2. Deliktstypen des Umweltstrafrechts	1456	... 327
3. Besonderheiten	1457	... 327
II. Einzelne Umweltstraftaten	1458	... 328
1. Gewässerverunreinigung, § 324 StGB	1459	... 328
a) Geltungsbereich für Taten mit Auslandsbezug	1461	... 328
b) Begriff des Gewässers	1466	... 329
c) Tathandlung	1468	... 330
d) Unbefugtheit des Handelns	1474	... 330
e) Kein „Schifffahrtsprivileg“	1475	... 331
2. Bodenverunreinigung, § 324a StGB	1477	... 331

	Rz.	Seite
a) Bodenbegriff	1478	... 331
b) Tathandlung und -erfolg	1480	... 332
c) Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	1486	... 333
d) Tatbegehung durch Unterlassen	1492	... 334
3. Luftverunreinigung, § 325 StGB	1500	... 336
a) Verursachen von Luftveränderungen, § 325 Abs. 1 StGB	1501	... 336
b) Freisetzen von Schadstoffen, § 325 Abs. 2 StGB	1512	... 338
c) Fahrlässige Luftverunreinigung	1520	... 339
4. Sonstige Tatbestände des Umweltstrafrechts	1521	... 340
5. Besonders schwere Fälle einer Umweltstraftat	1525	... 340
6. Qualifikationen	1527	... 341
7. Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften – § 330a StGB	1532	... 341
8. Tätige Reue	1536	... 342
III. Weitere Tatfolgen	1538	... 342
Q. Strafrechtliche Produkthaftung	1539	... 342
I. Kausalität	1545	... 344
II. Strafbewehrte Verpflichtungen des Produzenten	1548	... 345
1. Garantenstellung des Produzenten	1549	... 346
2. Pflichtwidrigkeit des Produzentenhandelns	1551	... 347
3. Rückrufverpflichtung	1558	... 349
Teil 4 Konzepte zur Risikovermeidung	1563	... 351
A. Pflichtenwahrnehmung und -konkretisierung	1563	... 351
I. Sorgfaltsmaßstab: Der „ordentliche Entscheidungsträger“	1564	... 351
II. Berücksichtigung von Sonderwissen	1569	... 352
III. Pflichtenbestimmung	1572	... 352
IV. Beiziehung von externen Sachverständigen und Beratern	1585	... 355
B. Betriebsorganisation	1589	... 356

	Rz.	Seite
I. Instruktionspflichten gegenüber Mitarbeitern	1589	... 356
II. Verdeutlichung des Umfangs der Pflichtendelegation oder -verteilung	1593	... 357
III. Schaffung hinreichender Arbeitsmöglichkeiten – Auswahl der zuständigen Mitarbeiter	1598	... 357
IV. Überwachung im Rahmen des normalen Geschäftsganges	1602	... 358
V. Verschärfte Kontrollverpflichtungen in „Krisen- und Ausnahmesituationen“	1609	... 360
Teil 5 Der Zugriff von Staatsanwaltschaft und Steuerfahndung	1614	... 363
A. Grundlagen	1614	... 363
I. Der Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss	1614	... 363
II. Überschreitung der Grenzen des Beschlusses	1623	... 365
B. Verhalten vor dem Zugriff von Staatsanwaltschaft und Steuerfahndung	1630	... 366
I. Prüfung möglicher Maßnahmen zur Reduktion strafrechtlicher Verantwortung	1632	... 366
II. Präventive Kontaktaufnahme mit Ermittlungsbehörden	1635	... 367
III. Instruktion von Mitarbeitern/Vorbereitung auf den Zugriff	1642	... 369
C. Verhalten in der Zugriffssituation	1648	... 370
I. Auftreten gegenüber den Ermittlungsbehörden ...	1648	... 370
II. Analyse der Interessenlage	1651	... 370
1. Interessenkonflikte zwischen Entscheidungsträger und Unternehmen	1651	... 370
2. Interessenkonflikte zwischen Entscheidungsträgern	1653	... 371
3. Umgang mit Konfliktsituationen	1658	... 372
III. Unterrichtung der zuständigen Mitarbeiter, Organmitglieder, Verteidiger und Zeugenbeistände	1664	... 373
IV. Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss aushändigen lassen und den Eingriff kontrollieren	1672	... 375

	Rz.	Seite
V. Sicherungsverzeichnis/Veranlassung der Anfertigung von Kopien	1676 ...	376
VI. Versiegelung beschlagnahmefreier Gegenstände	1680 ...	376
VII. Protokolle durch die Mitarbeiter erstellen lassen	1682 ...	377
VIII. Unterrichtung Dritter über erfolgte straf- prozessuale Zwangsmaßnahmen	1685 ...	377
Anhang		381
Sachregister		465